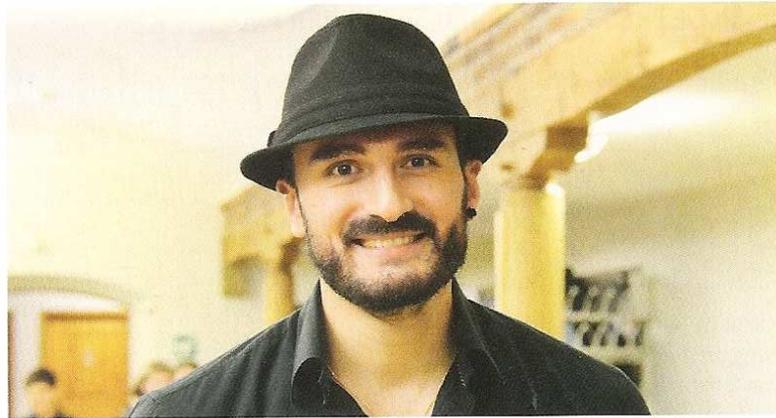




Die Jungtambouren, mit Sonnenbrillen in Szene gesetzt, trommelten als Erstes ihrer vier Lieder einen Schlegel- und Reifmarsch.



Special Guest: Miguel Camero. Der weitherum bekannte Human-Beatbox-Entertainer aus Neuhausen riss die Leute von den Sitzen.

# Hochpräzise wirbeln die Trommelstöcke

Der Tambourenverein Schaffhausen begeisterte letzten Samstag das Publikum im voll besetzten Kirchgemeindehaus mit einer rassigen Abendunterhaltung und hoher

Trommelkunst. Special Guest Miguel Camero heizte mit seinen unterhaltsamen Beatbox-Einlagen die Stimmung zusätzlich an. **Bilder Claudia Zanella**



Astrid Hirsbrunner (links) und Karin Liechti starten mit einem Sekt.



Ramona Hangartner (l.) freut sich, ihr «Gotti» Bigi Chies zu sehen.



Tim und sein Mami Monika Nussbaum wählen einen Kuchen aus.



Spielleiter Christian Ramò (links) und Demetrio Chies.



Der Vorstand (von links): Stefan Hiltbrunner, Präsident, Mario Keller, Christian Sauter, Käthi Hiltbrand und Markus Hangartner.



## UFSCHELLER

«Tüpfleti» Weihnachtsdekoration: «Die neue Weihnachtsdekoration im Geschäft, in welchem ich arbeite, gefällt mir sehr gut. Wir haben dieses Jahr viele rot-weiss gepunktete Kugeln. Das gefällt mir. Ich liebe «Tüpflets»! Allgemein finde ich die Adventszeit schön. Alles ist hübsch dekoriert und strahlt Wärme aus. Letztes Wochenende habe ich unser Zuhause auch weihnachtlich geschmückt. Ich habe Mühe, wenn ich nicht mehr im Garten werkeln kann. Und so ist es immerhin Zuhause gemütlich. Das gibt mir wieder ein gutes Gefühl.»



Janine Neukomm, Pharmaassistentin. Bild: C. Z.



## ABLÖSCHER

**Nicht optimal beleuchtete Fussgängerstreifen:** «Ich finde, dass die Neuhauser Strassen schlecht beleuchtet sind. Die Laternen beleuchten die Fussgängerstreifen nicht optimal. Es ist sowieso schon eine dunkle Jahreszeit. Da wäre es schön, wenn es in den Strassen ein wenig heller wäre. Was mir jetzt auffällt ist, dass der Weihnachtsstress bereits wieder in vollem Gange ist. Das Zwischenmenschliche und die Gelassenheit kommen ein wenig zu kurz. Ich habe das Gefühl, dass die Menschen angespannt und hektisch sind. Dabei sollte diese, eigentlich wunderbare Zeit, doch gemütlich und besinnlich sein.»